

Auszug aus dem Beschlussprotokoll

über die Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 11.11.2013, 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Raum 119 im Bezirksrathaus Rodenkirchen

I. Öffentlicher Teil

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Sperrung Sinziger Straße; Antrag der CDU-Fraktion AN/0873/2013 Vertagungsantrag der CDU-Fraktion

Herr Bezirksbürgermeister Homann berichtet von einem Ortstermin, an dem festgelegt wurde, dass die bezirkseigene Messtafel zunächst im Heidekaul und nach Aufhebung der Sperrung in der Sinziger Straße aufgehängt werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt den Antrag erneut, bis die Daten der Verkehrsmessung mittels der Geschwindigkeitsmesstafel vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.2.2 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn / Erweiterter Planungsbeschluss 2790/2013

- Änderungsantrag der Grünen

- Änderungsantrag der SPD-Fraktion

...

Herr Bezirksbürgermeister lässt über die so geänderte Vorlage abstimmen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die Planung der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn von der Schönhauser Straße bis zum Verteilerkreis Köln-Süd auf der Grundlage der Entwurfsplanung von September 2013 (Anlagen 1-8) **mit den unten aufgeführten Änderungen** weiterzuverfolgen, die Genehmigungsplanung zu erstellen und die Planfeststellung bei der Bezirksregierung Köln zu beantragen. Zudem wird die Verwaltung aufgefordert, die Planung der Endhaltestelle auf Höhe der Lindenallee (Anlage 8) weiterzuverfolgen, sowie bei der Anbindung an den Verteilerkreis, vorbehaltlich der Abstimmungen mit dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein Westfalen, die Geradlinigkeit und den Alleecharakter der Bonner Straße bis zum Verteilerkreis gemäß Anlage 20

...

durchzuführen. Eine Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich ist durch eine Querung des Verteilerkreises in Hochlage möglich. Im Falle der Verlängerung als Tunnellösung müsste die Endhaltestelle zurück- und weiter nördlich neugebaut werden. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Haltestellen Cäsarstraße und Bonner Straße / Gürtel gemäß Anlage 4 und 5 als Seitenbahnsteige auszuführen.

Änderungswünsche teilweise in Abänderung des oben stehenden Beschlusstextes:

- 1. Der Kreuzungsbereich Bonner Straße / Schönhauser Straße / Marktstraße erscheint sehr verkehrslastig. Geprüft werden sollte, ob die Anzahl der Fahrspuren reduziert werden kann, ohne, dass der Verkehrsabfluss aus dem Kreuzungsbereich stark beeinträchtigt wird. Dies könnte möglicherweise geschehen durch Zusammenlegung folgender Fahrspuren:**
 - **Marktstraße: Linksabbieger (-> Zentrum) und Geradeaus (-> Rheinufer)**
 - **Schönhauser Straße: Rechtsabbieger (-> Zentrum) und Geradeaus (-> Großmarkt).**
 - **Bonner Straße stadteinwärts: Rechtsabbieger (-> Rheinufer) und Geradeaus (->Zentrum)**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Haltestellen „Cäsarstraße“ und „Bonner Straße / Gürtel“ gemäß Anlage 9, 10 und 11 als Mittelbahnsteige auszuführen.**
- 3. Im Bereich der Kreuzung Bonner Straße / Schönhauser Straße / Marktstraße ist die Anzahl der Fahrradabstellplätze deutlich zu erhöhen.**
- 4. Der Standort der Fahrradabstellanlage an der Brohler Straße ist zu optimieren.**
- 5. Die Endhaltestelle Arnoldshöhe in Höhe der Lindenallee legen (Anlage 8).**
- 6. Bei der Detailplanung sollte berücksichtigt werden, dass bei einer Fortführung der Nord-Süd-Stadtbahn nach Rondorf und Meschenich (4. Baustufe) die Stadtbahn den Verteilerkreis unterqueren soll.**
- 7. Der Fahrradschutzstreifen auf der Bonner Straße in Richtung Verteiler liegt über einem langen Streckenabschnitt zwischen zwei stark befahrenen Kraftverkehrsspuren und erscheint gefährlich. Zu prüfen ist ein zusätzlicher Schutzstreifen rechts neben der Fahrspur Richtung Brühler Straße und eine signalisierte Querung am Abzweig der Brühler Straße.**
- 8. Der Fahrradschutzstreifen auf dem Raderthalgürtel in Richtung Rheinufer erscheint ebenfalls sehr gefährlich, da er sogar mittig einer vierspurigen Fahrbahn liegt, die sehr stark befahren ist. Ein Radweg, wie er derzeit am Raderthalgürtel angelegt ist, soll den Schulweg sicherer machen.**

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.